Lynn Davies (Großbritannien) begeisterte in der Schweiz mit 8,23 m

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **25 (1968)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

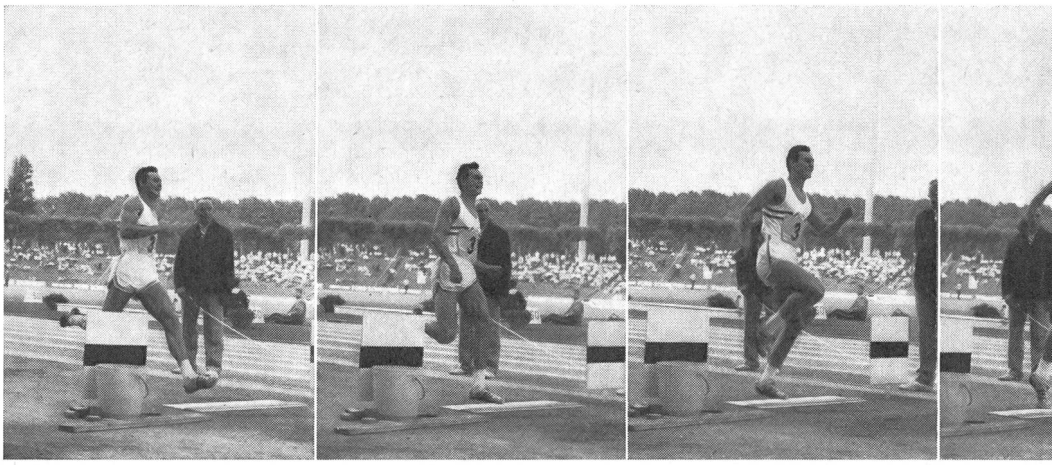
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

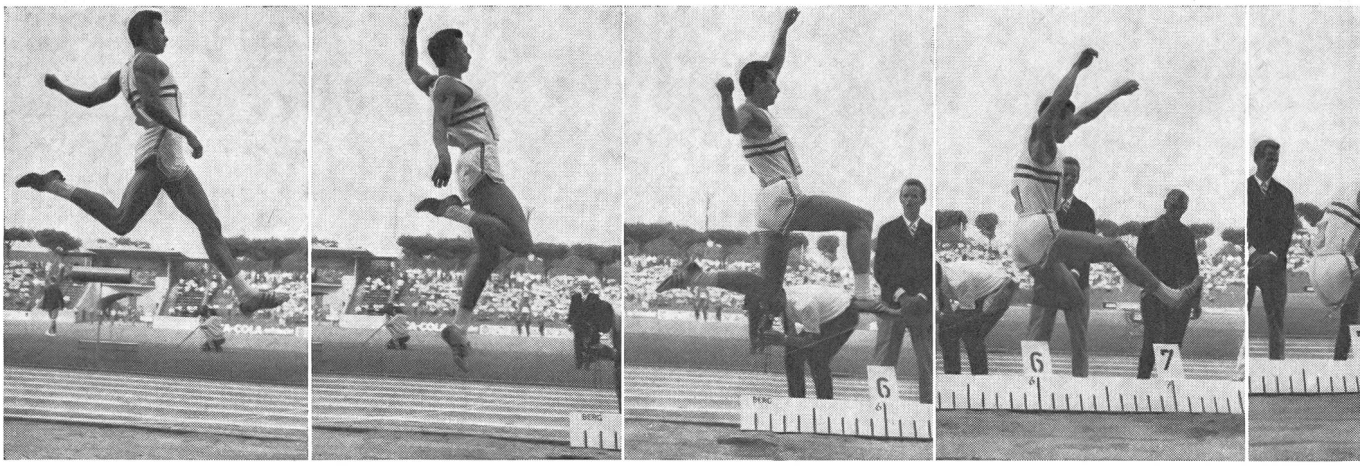
Lynn Davies (Grossbritannien) begeisterte in der Schweiz mit 8,23 m

Es ging Lynn Davies anlässlich des Länderkampfes gegen die Schweiz lediglich um das Resultat. Mit 7,93 stand der Brite bereits im zweiten Durchgang als Sieger fest, obwohl sich der junge Linus Rebmann von diesem Klassespringer buchstäblich mitreissen liess und mit 7,53 m nur einen Zentimeter unter unserem Landesrekord blieb. Davies war dreimal übertreten und setzte dann zu seinem legendären letzten Sprung an. Das ging so vor sich: Er stand ca. 2 m seitlich der Anlaufbahn im Rasen, sprach mit mir über das heisse Wetter und schoss plötzlich los. Entlang eines genau ausgemessenen Kurvenbandes lief er auf die Anlaufbahn und sprang seine 8,23 m. Da gab es keine Treibphase, kein Zögern vor dem Balken. Ein Freudensalto (auch das kann Davies fast aus dem Stand) und tosender Beifall der Zuschauer begleiteten die für unsere Verhältnisse einmalige Leistung.
Frau Elfriede Nett (Deutschland) hat in der folgenden Bilderreihe einen 7,94-m-Sprung aus dem Jahre 1967 dieses so erfolgreichen Athleten festgehalten. Betrachten wir die wichtigsten Phasen dieses «Laufsprunges» oder «Hitch-Kick»:



1 2 3 4

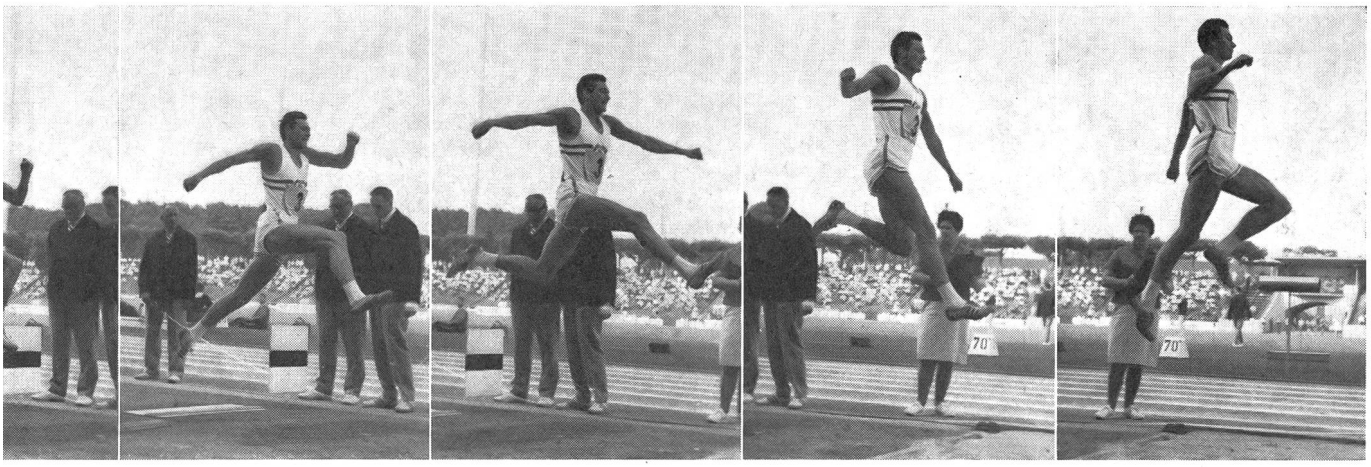
9 10 11 12 13

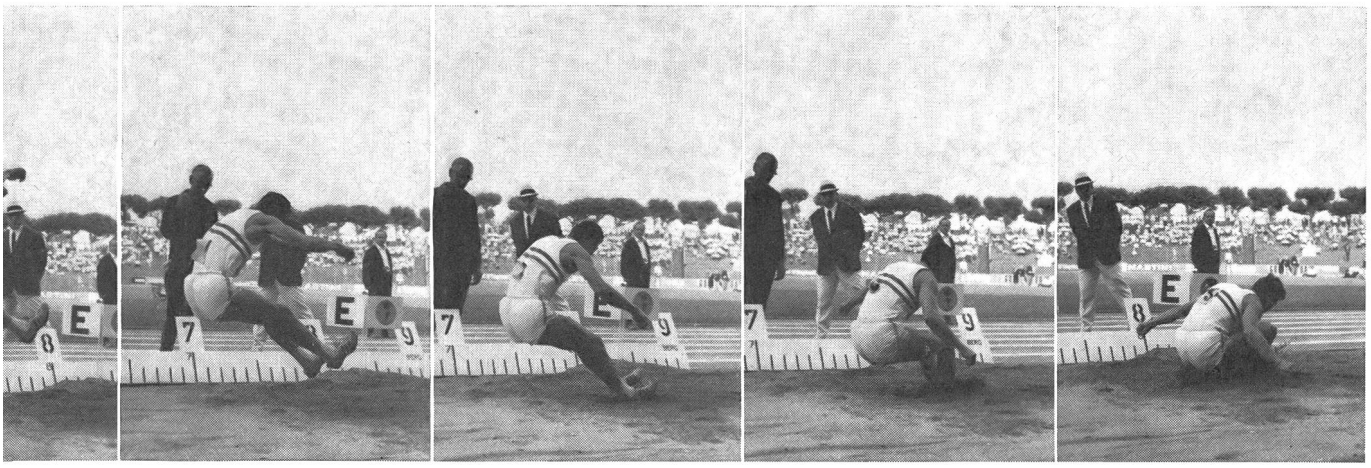


Flüchtiges Aufsetzen mit der Ferse, ohne dass sie belastet wird (Bild 2) — Schnellkräftige Durchstreckung des Abstossbeins, wobei die entgegengesetzt aufwärtsschwingenden Arme die Bewegung unterstützen (4) — Zunächst gebeugtes, dann fast gestrecktes Vorwärtsschwingen des Schwungbeins (5, 6), ein wesentliches Merkmal des Hitch-Kick — «Lauf» durch die Luft, aufrechte, «schöne» Haltung des Kopfes und des Oberkörpers, die Arme bewegen sich rhythmisch ausgleichend mit — «Taschenmesser»-Landung, indem die Beine nach vorne oben streben, der Rumpf im Ausgleich nach unten geht. Nur aus gutem Gleichgewicht können die Beine zu einer raumgreifenden Landung vorgebracht werden.

Text:
Arnold Gautschi

Bildreihe:
Elfriede Nett



5 6 7 8

14 15 16 17